

## BERICHT ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2010

Die Jahreshauptversammlung 2010 erbrachte ein **ausgesprochen fruchtbares Gespräch** über das hiesige Musikleben, was wir dafür tun können und was nicht.

### Zum Beispiel Jam-Sessions

Es gibt wieder **Jam-Sessions**! Und zwar im Künstlerkeller Bronnbach in der Dominikanerpassage, der ehemaligen Meyer's Piano-Bar. Das Niveau erlaubt auch Amateuren ein vollkommen angstfreies Mitmachen. Vor allem findet die Session auf jeden Fall statt: Drei Ini-Freunde stellen – zumindest bis März – schon mal die Rhythm Section. Gejammt wird an jedem letzten Mittwoch im Monat.

Der **Improvisations-Workshop** mit Bernd Pichl im Juli 2010 war mit zehn Teilnehmern stark besetzt und sehr erfolgreich. 2011 werden wir wieder mindestens einmal zu einem Wochenende einladen, an dem die Grundlagen des improvisierten Zusammenspiels erprobt werden.

Im Jahr 2010 war die Jazzini Co-Veranstalter des Konzerts von Panzerballett im Bechtolsheimer Hof und unterstützte den Auftritt von Susanne Alts Band im **Künstlerkeller Bronnbach**. Dort traten auch Tine Schneiders Trio und zweimal die Formation von Christiane Dehmer auf. Überhaupt ist die Zusammenarbeit mit dem Künstlerkeller Bronnbach hervorragend.

### Ehre und Nutzen

Die Musikhochschule berief unseren Vorsitzenden Jörg Meister in die Jury ihres Jazz-Wettbewerbs – sicher ein Anzeichen für das hohe Renommee der Jazzini.

Die Kommunikation innerhalb des Vereins durch **Rundmails** ist weiterhin fruchtbar. Zum Beispiel kamen einige Leser unserem Hinweis auf den **Kulturherbst** des Landkreises nach. Bei dieser Veranstaltungsreihe muss zwar jeder Künstler seine Darbietung komplett selbst managen, inkl. Raumsuche. Dennoch ist es nützlich, dass die Teilnehmer im Kulturherbst-Programmbuch angekündigt werden.

### Die Zukunft des Festivals

Besonders intensiv befassten wir uns mit dem **Verlauf künftiger Festivals** und einer Erweiterung des Rahmenprogramms unter dem Stichwort „Jazz-Aktion“. Details besprechen wir am **24.1. 2011, 20 Uhr in der Hettstadter Off-Galerie**, Klingenstrasse 19. Eine jede und ein jeder ist dazu herzlich eingeladen! Denn diese Aktion, die auch ein jüngeres Publikum für Jazz in der Region interessieren soll, kann nur stattfinden, wenn sich mehr Leute hilfreich in die Aktivitäten einbringen. So soll das Rahmenprogramm zu einer Jazzwoche mit kleinen Konzerten in Clubs und Kneipen erweitert werden. Festival-Sessions könnten mit namhaften Festival-Solisten stattfinden.

Desweiteren mehrten sich Stimmen, dass die Aufnahmekapazität des Publikums während des Festivals überfordert sei. Daher treten am Samstag künftig nur noch drei statt vier Bands auf.

Inhaltliche Ausrichtung: Am Festivalsamstag 2010 konnten geübte Hörer wunderbare

Differenziertheiten zwischen den einzelnen Solisten studieren; die vier Formationen unterschieden

sich stilistisch allerdings sehr wenig voneinander. Die Dramaturgie der Konzertabende setzt künftig wieder stärker auf Kontraste.

Nachdem heuer vier Bands am Nachwuchswettbewerb teilnahmen, darunter drei überregionale, eine aus Heilbronn, setzen wir diese junge Tradition gerne fort.

### **Kurzkonzerte im März**

Der Tonkünstlerverband Würzburg (TKV) lädt ein, Kurzkonzerte bei der TKV-Ausstellung zu dessen 100-jährigem Bestehen in der BBK-Galerie Spitale zu geben. Wer sich für einen **Auftritt** am frühen Abend interessiert, melde sich bei [steffen.zeller@t-online.de](mailto:steffen.zeller@t-online.de), Tel. 09336 / 997 991. Bei der nächsten TKV-Landesverbandssitzung schlägt der TKV-Vorsitzende Steffen Zeller vor, Mitglieder der Jazzinitiative zu einem Sondertarif in den TKV aufzunehmen, der eine sehr günstige Musiker-Versicherung bietet.